

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Aktualitätsvermerk	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Abbildungsverzeichnis	XXI
1 Konto	1
1.1 Girovertrag und Kontokorrent	2
1.1.1 Der Girovertrag als Grundlage des Girokontos	2
1.1.1.1 Entgegennahme von Geldeingängen: Anspruch auf Gutschrift	3
1.1.1.2 Verpflichtung zur Durchführung von Weisungen	4
1.1.2 Das Girokonto als Kontokorrentkonto	5
1.1.2.1 Buchungen	5
1.1.2.1.1 Tagessaldo	5
1.1.2.1.2 Belastungsbuchungen	6
1.1.2.1.3 Gutschriften; Storno- und Berichtigungsbuchung; Vorbehaltsgutschriften	6
1.1.2.1.4 Wertstellung	7
1.1.2.2 Kontokorrentbindung	9
1.1.2.3 Feststellung des Saldos durch Rechnungsabschluss	10
1.1.2.4 Saldoanerkennnis	11
1.2 Anspruch auf ein Girokonto?	12
1.3 Das Gemeinschaftskonto:	
Ein Konto für mehrere Kontoinhaber	13
1.3.1 „Oder-Konto“	13
1.3.2 „Und-Konto“	17
1.3.3 Abgrenzung zum Konto für eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts	18
1.4 Das Treuhandkonto: Ein Konto für fremde Rechnung	18
1.4.1 Rechtsstellung der Bank bei einem Treuhandkonto	20
1.4.1.1 Pflichten der Bank nach dem Geldwäschegesetz	20
1.4.1.2 Zivilrechtliche Stellung der Bank	20
1.4.2 Rechtsstellung des Treuhänders (Kontoinhabers)	21
1.4.3 Rechtsstellung des Treugebers (wirtschaftlich Berechtigten)	21
1.4.4 Das Treuhandkonto in der Zwangsvollstreckung gegen den Treuhänder	22
1.4.5 Das Treuhandkonto in der Insolvenz des Treuhänders	23
1.4.6 Das verdeckte Treuhandkonto	23
1.4.6.1 Vorgehen der Bank gegen verdeckte Treuhandkonten	23
1.4.6.2 AGB-Pfandrecht der Bank an Guthaben auf verdeckten Treuhandkonten?	24
1.5 Das Anderkonto: Ein Treuhandkonto für bestimmte Berufe	25
1.6 Verfügungsberechtigung	26
1.6.1 Verfügungsberechtigung des Kontoinhabers	26
1.6.2 Kontovollmacht	26

## XII Inhaltsverzeichnis

1.6.2.1 Auf Bankformular erteilte Kontovollmacht	26
1.6.2.2 General- und Vorsorgevollmachten; Vorsorgevollmacht auf Bankformular	28
1.6.3 Verfügungsberechtigung des Betreuers	31
1.6.4 Verfügungsberechtigung der Erben beim Tod des Kontoinhabers	32
1.7 Bankgeheimnis	33
1.7.1 Begriff und Rechtsgrundlage	33
1.7.2 Gegenstand und Umfang	34
1.7.3 Grenzen des Bankgeheimnisses im Zivilrecht	35
1.7.4 Durchbrechung des Bankgeheimnisses im Strafverfahren	37
1.7.4.1 Durchsuchungs- und Beschlagnahmebeschluss	37
1.7.4.1.1 Anfangsverdacht	38
1.7.4.1.2 Richterlicher Beschluss	38
1.7.4.1.3 Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	39
1.7.4.1.4 Schriftform	40
1.7.4.1.5 Gültigkeitsdauer	40
1.7.4.1.6 Herausgabeverlangen nach § 95 StPO	40
1.7.4.1.7 Rechtsschutz	41
1.7.4.1.8 Unterrichtung des Kunden	42
1.7.4.1.9 Kostenerstattung	42
1.7.4.1.10 Verwertungsverbot	42
1.7.4.2 Zeugeneinvernahme	42
1.7.4.3 Automatisierter Abruf von Kontoinformationen (§ 24c KWG)	43
1.7.5 Rechtsfolgen bei der Verletzung des Bankgeheimnisses	45
1.7.5.1 Schadensersatzpflicht	45
1.7.5.1.1 Schadensersatzanspruch/Anspruchsgrundlagen	45
1.7.5.1.2 Höhe des Schadensersatzanspruchs	46
1.7.5.2 Unterlassungsanspruch	46
1.7.5.3 Kündigungsrecht des Kunden	46
1.7.5.4 Arbeits-/dienstrechtliche Konsequenzen	47
1.7.5.5 Strafrechtliche Konsequenzen	47
1.8 Identifizierung	
nach Geldwäschegesetz und Abgabenordnung	48
1.8.1 Identifizierung des Kontoinhabers bei Kontoeröffnung	49
1.8.2 Identifizierung des Verfügungsberechtigten nach § 154 Abs. 2 AO	51
1.8.3 Feststellung und Identifizierung des wirtschaftlich Berechtigten	52
1.8.4 Verstärkte Sorgfaltspflichten	54
1.9 Das Konto in der Insolvenz	54
1.10 Kündigung des Kontos	56
2 Zahlungsverkehr	57
2.1 Überweisung	58
2.1.1 Überblick	58
2.1.1.1 Begriff	58
2.1.1.2 Überweisungsarten	58
2.1.1.3 Beteiligte	58
2.1.2 Deckungsverhältnis zwischen dem Überweisenden und seiner Bank: Überweisungsvertrag	60
2.1.2.1 Überweisungsvertrag	60
2.1.2.1.1 Abschluss	60

2.1.2.1.2 Fälschung . . . . .	62
2.1.2.1.3 Kündigung . . . . .	62
2.1.2.2 Pflichten des Überweisenden . . . . .	64
2.1.2.3 Pflichten der überweisenden Bank . . . . .	64
2.1.2.3.1 Erfolg der Überweisung . . . . .	64
2.1.2.3.2 Rechtzeitige Ausführung . . . . .	65
2.1.2.3.3 Folgen . . . . .	65
2.1.2.3.4 Prinzip der formellen Auftragsstrenge . . . . .	67
2.1.3 Institutsübergreifende Überweisung . . . . .	69
2.1.3.1 Überblick . . . . .	69
2.1.3.2 Zahlungsvertrag (§ 676d – 676e BGB) . . . . .	70
2.1.3.2.1 Verpflichtungen aus dem Zahlungsvertrag . . . . .	70
2.1.3.2.2 Ausgleichsansprüche (§ 676e BGB) . . . . .	71
2.1.3.3 Interbankenverhältnis . . . . .	72
2.1.4 Inkassooverhältnis zwischen dem Überweisungsempfänger und seiner Bank . . . . .	72
2.1.5 Valutaverhältnis zwischen dem Überweisenden und dem Überweisungsempfänger . . . . .	73
2.1.6 Bereicherungsrechtlicher Ausgleich bei Überweisungen . . . . .	74
2.1.6.1 Mangel im Deckungsverhältnis . . . . .	74
2.1.6.1.1 Fehlen einer wirksamen Weisung . . . . .	74
2.1.6.1.2 Missachtung von Weisungen durch die Bank des Überweisenden . . . . .	75
2.1.6.2 Mangel im Valutaverhältnis . . . . .	76
2.2 Lastschrift . . . . .	76
2.2.1 Überblick . . . . .	76
2.2.1.1 Wirtschaftliche Bedeutung der Lastschrift . . . . .	76
2.2.1.2 Beteiligte im Lastschriftverfahren und Darstellung des Verfahrensablaufs . . . . .	77
2.2.1.2.1 Abbuchungsauftragsverfahren . . . . .	77
2.2.1.2.2 Einzugsermächtigungsverfahren . . . . .	78
2.2.2 Valutaverhältnis zwischen Gläubiger und Schuldner . . . . .	79
2.2.2.1 Lastschriftvereinbarung . . . . .	79
2.2.2.1.1 Abschluss . . . . .	79
2.2.2.1.2 Form . . . . .	79
2.2.2.1.3 Wirkung . . . . .	80
2.2.2.1.4 Pflichten . . . . .	80
2.2.2.2 Erfüllung . . . . .	80
2.2.3 Inkassovereinbarung zwischen Zahlungsempfänger und erster Inkassostelle . . . . .	81
2.2.4 Interbankenverhältnis . . . . .	81
2.2.5 Deckungsverhältnis zwischen Schuldner und Schuldnerbank im Einzugsermächtigungsverfahren . . . . .	82
2.2.5.1 Verfahren . . . . .	82
2.2.5.2 Theorien . . . . .	83
2.2.5.2.1 Vollmachtstheorie . . . . .	83
2.2.5.2.2 Genehmigungstheorie . . . . .	83
2.2.5.3 Einlösung von Lastschriften . . . . .	84
2.2.6 SEPA-Lastschrift . . . . .	88
2.2.6.1 Rechtsgrundlagen . . . . .	88
2.2.6.2 Struktur der SEPA-Lastschrift . . . . .	88
2.2.6.2.1 Ablauf des SEPA-Lastschriftverfahrens . . . . .	88
2.2.6.2.2 Lastschriftrückgabe . . . . .	90

2.2.6.3 Umsetzung der SEPA-Lastschrift in deutsches Recht . . . . .	90
2.2.6.4 Überführung der Einzugsermächtigung nach dem bundesdeutschen Lastschriftverfahren in ein SEPA-Mandat . . . . .	91
2.3 ec-Karte/Girokarte . . . . .	92
2.3.1 Überblick . . . . .	92
2.3.2 Allgemeines . . . . .	93
2.3.3 Sorgfaltspflichten . . . . .	93
2.3.3.1 Aufbewahrungspflicht . . . . .	93
2.3.3.2 Anzeigepflicht . . . . .	95
2.3.4 Haftung für Schäden . . . . .	96
2.3.5 Aufwendungsersatzanspruch . . . . .	97
2.3.6 Haftung nach neuem Recht . . . . .	99
2.3.6.1 Überblick . . . . .	99
2.3.6.2 Ohne Autorisierung keine Kontobelastung (§ 675u BGB-E) . . . . .	99
2.3.6.3 Haftung des Bankkunden (§ 675v BGB-E) . . . . .	100
2.3.7 Funktionen der ec-Karte . . . . .	101
2.3.7.1 Abheben von Geld am Geldausgabeautomaten . . . . .	101
2.3.7.2 Bezahlen an automatisierten Kassen/POS . . . . .	101
2.3.7.2.1 Verfahrensablauf . . . . .	101
2.3.7.2.2 Rechtsverhältnis zwischen Bank und Zahlungsgläubiger . . . . .	102
2.3.7.2.3 Rechtsverhältnis zwischen Bank und Netzbetreiber . . . . .	104
2.3.7.2.4 Rechtsverhältnis zwischen der Bank und dem ec-Karteninhaber . . . . .	104
2.3.7.3 Elektronisches Lastschriftverfahren (ELV) und POZ-Verfahren . . . . .	104
2.3.7.4 Geldkarte . . . . .	105
2.3.7.5 Weitere Funktionen . . . . .	106
3 Darlehensvertrag . . . . .	107
3.1 Grundstruktur . . . . .	107
3.1.1 Zustandekommen . . . . .	107
3.1.2 Typische Arten von Darlehensverträgen . . . . .	107
3.1.2.1 Kontokorrentkredite . . . . .	107
3.1.2.2 Annuitäten-, Fest- und Tilgungsdarlehen . . . . .	108
3.1.2.3 Avalkredit . . . . .	109
3.1.3 Laufzeit von Darlehensverträgen und Zinsvereinbarung . . . . .	110
3.1.4 Feste Zinsen und das Prinzip der laufzeitkongruenten Refinanzierung . . . . .	110
3.1.5 Kündigung von Darlehensverträgen und Vorfälligkeitsentschädigung . . . . .	112
3.1.5.1 Übersicht . . . . .	112
3.1.5.2 Unbefristete Darlehen . . . . .	113
3.1.5.3 Befristete Darlehen . . . . .	113
3.1.5.4 Kündigung durch den Darlehensnehmer . . . . .	114
3.1.5.4.1 Ordentliche Kündigung bei einem festen Zinssatz (§ 489 Abs. 1, Abs. 3 BGB) . . . . .	114
3.1.5.4.2 Außerordentliche Kündigung bei einem festen Zinssatz (§ 490 Abs. 2 BGB) . . . . .	115
3.1.5.5 Berechnung der Vorfälligkeitsentschädigung . . . . .	116
3.1.5.5.1 Gesicherte Zinserwartung des Darlehensgebers . . . . .	116
3.1.5.5.2 Aktiv-Passiv-Vergleichsmethode und Aktiv-Aktiv- Berechnungsmethode im Überblick . . . . .	116
3.1.5.5.3 Aktiv-Passiv-Vergleichsmethode im Zahlungsstrommodell . . . . .	117
3.1.5.6 Kündigung durch den Darlehensgeber . . . . .	120
3.1.5.6.1 Überblick . . . . .	120

3.1.5.6.2 Außerordentliche Kündigung nach § 490 Abs. 1 BGB . . . . .	120
3.1.5.6.3 Außerordentliche Kündigung nach Nr. 19 Abs. 3 AGB-Banken . . . .	121
3.1.5.7 Rechtsfolgen . . . . .	123
3.2 Verbraucherdarlehensvertrag . . . . .	124
3.2.1 Begriff des Verbraucherdarlehens . . . . .	124
3.2.2 Anwendungsausschlüsse und Sonderregelungen . . . . .	126
3.2.3 Vorvertragliche Informationspflichten nach neuem Recht . . . . .	126
3.2.4 Überblick über Pflichtangaben und Sanktionen . . . . .	127
3.2.4.1 Pflichtangaben mit Sanktion trotz Heilung . . . . .	128
3.2.4.2 Pflichtangaben ohne Sanktion im Fall der Heilung . . . . .	129
3.2.4.3 Pflichtangaben, deren Fehlen keine Nichtigkeit nach sich zieht . . . .	131
3.2.5 Schriftformerfordernis . . . . .	131
3.2.6 Einzelheiten zu ausgewählten Pflichtangaben . . . . .	132
3.2.6.1 Gesamtbetrag aller vom Darlehensnehmer zu leistenden Zahlungen . . .	133
3.2.6.2 Effektiver Jahreszins, bzw. anfänglicher effektiver Jahreszins; Zinsanpassung . . . . .	134
3.2.6.3 Kosten einer Restschuldversicherung oder sonstigen Versicherung . . . .	136
3.2.7 Nichtigkeit des Darlehensvertrags und Heilung durch Empfang . . . . .	137
3.2.8 Sanktionen trotz Heilung . . . . .	138
3.2.8.1 Zinssatzermäßigung bei Fehlen von Zins, Effektivzins oder Gesamtbetrag . . . . .	138
3.2.8.2 Zinssatzermäßigung bei zu niedrig angegebenem Effektivzinssatz . . . .	140
3.2.8.3 Keine Pflicht zur Zahlung nicht angegebener Kosten . . . . .	141
3.2.8.4 Kein Anspruch auf Bestellung von Sicherheiten . . . . .	142
3.2.8.5 Sanktion bei fehlender Schriftform . . . . .	143
3.2.9 Widerrufsrecht bei Verbraucherdarlehen . . . . .	143
3.2.9.1 Widerrufsbelehrung und Widerrufsfrist . . . . .	144
3.2.9.2 Widerrufserklärung und Rückzahlungspflicht . . . . .	145
3.2.9.3 Rechtslage nach Umsetzung der Verbraucherkreditrichtlinie . . . . .	145
3.2.10 Unterrichtungspflichten während des Darlehensverhältnisses . . . . .	146
3.2.11 Verzugszinsen und Teilzahlungen bei Verbraucherdarlehen . . . . .	148
3.2.12 Kündigung von Verbraucherdarlehen und Vorfälligkeitsentschädigung . . . .	149
3.2.12.1 Kündigung und vorzeitige Rückzahlung durch den Darlehensnehmer . .	149
3.2.12.2 Kündigung durch die Bank . . . . .	150
3.2.13 Besonderheiten bei verbundenen Geschäften . . . . .	152
3.2.14 Sonderformen von Verbraucherdarlehen . . . . .	153
3.2.14.1 Immobiliendarlehensverträge . . . . .	153
3.2.14.2 Überziehungskredite . . . . .	156
3.2.14.2.1 Vertraglich vereinbarter Überziehungskredit . . . . .	157
3.2.14.2.2 Geduldete Kontoüberziehung . . . . .	158
3.2.14.2.3 Rechtslage nach neuem Verbraucherdarlehensrecht . . . . .	158
3.2.14.3 Umschuldungsdarlehen . . . . .	159
3.3 Avalkredit . . . . .	160
3.3.1 Rechtsverhältnisse . . . . .	160
3.3.1.1 „Hauptschuldverhältnis“ mit Sicherungsabrede . . . . .	160
3.3.1.2 Avalkredit und/oder Bürgschaftsauftrag . . . . .	161
3.3.1.3 Bürgschaftsvertrag zwischen Bank und Bürgschaftsgläubiger . . . . .	161
3.3.2 Bürgschaft auf erstes Anfordern . . . . .	162
3.3.2.1 Auswirkungen der Zahlungspflicht auf erstes Anfordern . . . . .	162
3.3.2.2 Unwirksamkeit einer Sicherungsabrede auf erstes Anfordern . . . . .	163
3.3.3 Inanspruchnahme des Avals . . . . .	164

3.3.4 Rückgriffsanspruch der Bank	165
3.3.5 Das Aval in der Insolvenz des Auftraggebers	165
4 Kreditsicherheiten	167
4.1 Grundstrukturen; eigene und Drittsicherheit	167
4.1.1 Einteilung der Sicherheiten	168
4.1.1.1 Real- und Personalsicherheiten	168
4.1.1.2 Akzessorische und abstrakte Sicherheiten	168
4.1.1.3 Typische und atypische Sicherheiten	170
4.1.2 Zweckerklärung, insb. Zulässigkeit des weiten Sicherungszwecks	171
4.1.2.1 Weiter Sicherungszweck bei eigenen Sicherheiten	172
4.1.2.2 Unzulässigkeit des weiten Sicherungszwecks bei Drittsicherheiten	173
4.1.2.3 Ausnahme: Weiter Sicherungszweck bei Gesellschaftern, Geschäftsführern	174
4.1.3 Allgemeine Unwirksamkeitsgründe und Einreden bei Sicherheiten	175
4.1.3.1 Verfügung eines Ehegatten über sein Vermögen im Ganzen	175
4.1.3.2 Sittenwidrigkeit wegen krasser finanzieller Überforderung	176
4.1.3.3 Sittenwidrigkeit der Sicherheitenstellung wegen Übersicherung der Bank	177
4.1.3.3.1 Anfängliche Übersicherung	177
4.1.3.3.2 Nachträgliche Übersicherung	179
4.1.3.4 Anwendbarkeit der Verbraucherschutzrechte auf Sicherheiten?	180
4.1.3.5 Sicherheitenverwertung trotz Verjährung der gesicherten Forderung?	181
4.2 Grundschild	183
4.2.1 Wesen der Grundschild	183
4.2.2 Erwerb der Grundschild	183
4.2.2.1 Einigung und Eintragung (§ 873 Abs. 1 BGB)	183
4.2.2.2 Abtretung einer Grundschild	184
4.2.2.3 Muster einer Grundschildbestellungsurkunde	185
4.2.3 Weiterer Inhalt der Grundschildbestellungsurkunde	185
4.2.3.1 Dingliche Unterwerfungsklausel	185
4.2.3.2 Persönliche Haftungsunterwerfung	189
4.2.3.2.1 Identität von Darlehensnehmer und Sicherungsgeber	189
4.2.3.2.2 Nichtidentität von Darlehensnehmer und Sicherungsgeber	189
4.2.3.2.3 Verjährung	190
4.2.3.3 Grundschildzinsen	191
4.2.4 Rangverhältnis der Grundschild	192
4.2.5 Zweckerklärung	194
4.2.5.1 Sicherungszweck	194
4.2.5.2 Rückgewähranspruch	194
4.2.5.3 Abtretung der Rückgewähransprüche gegenüber vorrangigen Gläubigern	194
4.2.5.4 Auskunft	199
4.2.5.5 Versicherung	199
4.2.6 Verwertung der Grundschild	199
4.2.7 Grundschild in der Insolvenz	201
4.3 Sicherungsabtretung	201
4.3.1 Grundstrukturen	201
4.3.2 Bestellung der Sicherheit	202

4.3.2.1 Die abzutretende Forderung und ihre Bestimmbarkeit	202
4.3.2.2 Abtretungsverbote und Abtretungseinschränkungen	204
4.3.2.3 Formvorschriften	205
4.3.3 Offenlegung der Sicherungsabtretung; Einziehungsbefugnis	205
4.3.4 Verwertung	205
4.3.5 Sicherungsabtretung in der Insolvenz	206
4.3.6 Bankübliche Sonderformen der Abtretung	206
4.3.6.1 Abtretung von Lohn- und Gehaltsansprüchen	206
4.3.6.2 Abtretung von Mietansprüchen	207
4.3.6.3 Abtretung einer Lebensversicherung	207
4.3.6.4 Globalzession aller Forderungen aus Lieferung und Leistung	209
4.4 Sicherungsübereignung	210
4.4.1 Grundstruktur	210
4.4.2 Bestellung der Sicherheit	211
4.4.2.1 Übereignung und Besitzmittlungsverhältnis	211
4.4.2.2 Bestimmtheitsgrundsatz	212
4.4.2.3 Form	213
4.4.3 Gegenstand der Sicherungsübereignung	213
4.4.4 Sonderfälle der Sicherungsübereignung	213
4.4.4.1 Raumsicherungsübereignung	213
4.4.4.2 Sicherungsübereignung von Zubehör	215
4.4.4.3 Sicherungsübereignung von Gegenständen in gemieteten Räumen	216
4.4.5 Verwertung	216
4.4.6 Sicherungsübereignung in der Insolvenz	217
4.5 Pfandrecht	217
4.5.1 Grundstruktur und Bestellung der Sicherheit	217
4.5.2 Bestellung des Pfandrechts	218
4.5.3 Verwertung des Pfandrechts	219
4.5.4 Das Pfandrecht in der Insolvenz	221
4.5.5 Bankübliche Pfandrechte	221
4.5.5.1 Verpfändung von Kontoguthaben	221
4.5.5.2 Verpfändung von Wertpapieren	222
4.5.5.3 Verpfändung von Gesellschaftsanteilen	224
4.5.6 Besonderheiten des AGB-Pfandrechts	225
4.5.6.1 Rang des AGB-Pfandrechts; Zusammentreffen mit Kontopfändung	225
4.5.6.2 Kontosperrung auf Grund AGB-Pfandrecht	226
4.5.6.3 Das AGB-Pfandrecht an Guthaben aus Arbeitseinkommen	227
4.5.6.4 Das AGB-Pfandrecht an Kontoguthaben eines Bürgen	227
4.5.6.5 Das AGB-Pfandrecht in der Insolvenz	228
4.6 Bürgschaft	229
4.6.1 Grundstrukturen und Rechtsverhältnisse	229
4.6.1.1 Verhältnis zwischen Gläubiger und Bürge	229
4.6.1.2 Verhältnis zwischen Gläubiger und Hauptschuldner	230
4.6.1.3 Verhältnis zwischen Hauptschuldner und Bürge	230
4.6.2 Schriftform des Bürgschaftsvertrags	230
4.6.3 Umfang der Haftung des Bürgen	232
4.6.3.1 Akzessorietät	232
4.6.3.2 Haftung für Nebenforderungen; Höchstbetrag der Bürgschaft	234
4.6.4 Einreden des Bürgen	235
4.6.4.1 Besondere Bürgeneinreden	235
4.6.4.2 Einreden gegen die Hauptschuld. insbesondere Verjährungseinrede	236

4.6.5 Sittenwidrigkeit wegen krasser finanzieller Überforderung . . . . .	238
4.6.5.1 Mithaftungsübernahme durch unechte Darlehensnehmer . . . . .	239
4.6.5.2 Sittenwidrigkeitsprüfung bei Bürgen und unechten Darlehensnehmern . . . . .	240
4.6.5.2.1 Maßgeblicher Zeitpunkt . . . . .	241
4.6.5.2.2 Wie hoch ist das pfändbare Einkommen des Bürgen? . . . . .	242
4.6.5.2.3 Wie hoch ist das Vermögen des Bürgen? . . . . .	242
4.6.5.2.4 Wie hoch ist die Zinsbelastung aus dem verbürgten Darlehen? . . . . .	243
4.6.5.2.5 Vergleich des pfändbaren Einkommens mit der Zinsbelastung . . . . .	244
4.6.6 Inanspruchnahme aus der Bürgschaft und Rückgriff des Bürgen . . . . .	244
4.6.7 Die Bürgschaft in der Insolvenz . . . . .	245
5 Übungsklausuren . . . . .	247
5.1 Klausurangaben . . . . .	247
5.1.1 Klausur 1: Ganz schön frech . . . . .	247
5.1.2 Klausur 2: Ein Sommermärchen – oder auch nicht . . . . .	250
5.1.3 Klausur 3 – Schluss mit dem Ärger . . . . .	251
5.1.4 Klausur 4 – Noch mehr Aktien auf Pump . . . . .	252
5.1.5 Klausur 5 – Den Bürgen sollst du würgen? . . . . .	253
5.2 Klausurlösungen . . . . .	254
5.2.1 Klausurlösung 1 – Ganz schön frech . . . . .	254
5.2.1.1 Gliederung der Lösungsskizze . . . . .	254
5.2.1.2 Vorschlag einer Klausurlösung . . . . .	257
5.2.2 Klausurlösung 2 – Sommermärchen . . . . .	263
5.2.2.1 Gliederung der Lösungsskizze . . . . .	263
5.2.2.2 Vorschlag einer Klausurlösung . . . . .	267
5.2.3 Klausurlösung 3 – Schluss mit dem Ärger . . . . .	273
5.2.3.1 Gliederung der Lösungsskizze . . . . .	273
5.2.3.2 Vorschlag einer Klausurlösung . . . . .	275
5.2.4 Klausurlösung 4 – Noch mehr Aktien auf Pump . . . . .	278
5.2.4.1 Gliederung der Lösungsskizze . . . . .	278
5.2.4.2 Vorschlag einer Klausurlösung . . . . .	279
5.2.5 Klausurlösung 5 – Den Bürgen sollst du würgen? . . . . .	281
Stichwortverzeichnis . . . . .	285